



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

SEPT.

20.09.	11 Uhr	<b>16. Sonntag nach Trinitatis</b> 	Pn. BLAFFERT Begrüßung d. neuen Konfirmandenjahrgangs Posaunenchor <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
26.09.	9.30 Uhr	<b>Kinderkirche</b>	Dn. HOLTSMANN und TEAM
27.09.	11 Uhr	<b>17. Sonntag nach Trinitatis</b> mit Taufen LimmerHolz <i>Kollekte: Kirchenkreis</i>	Pn. MÜCKE

OKTOBER

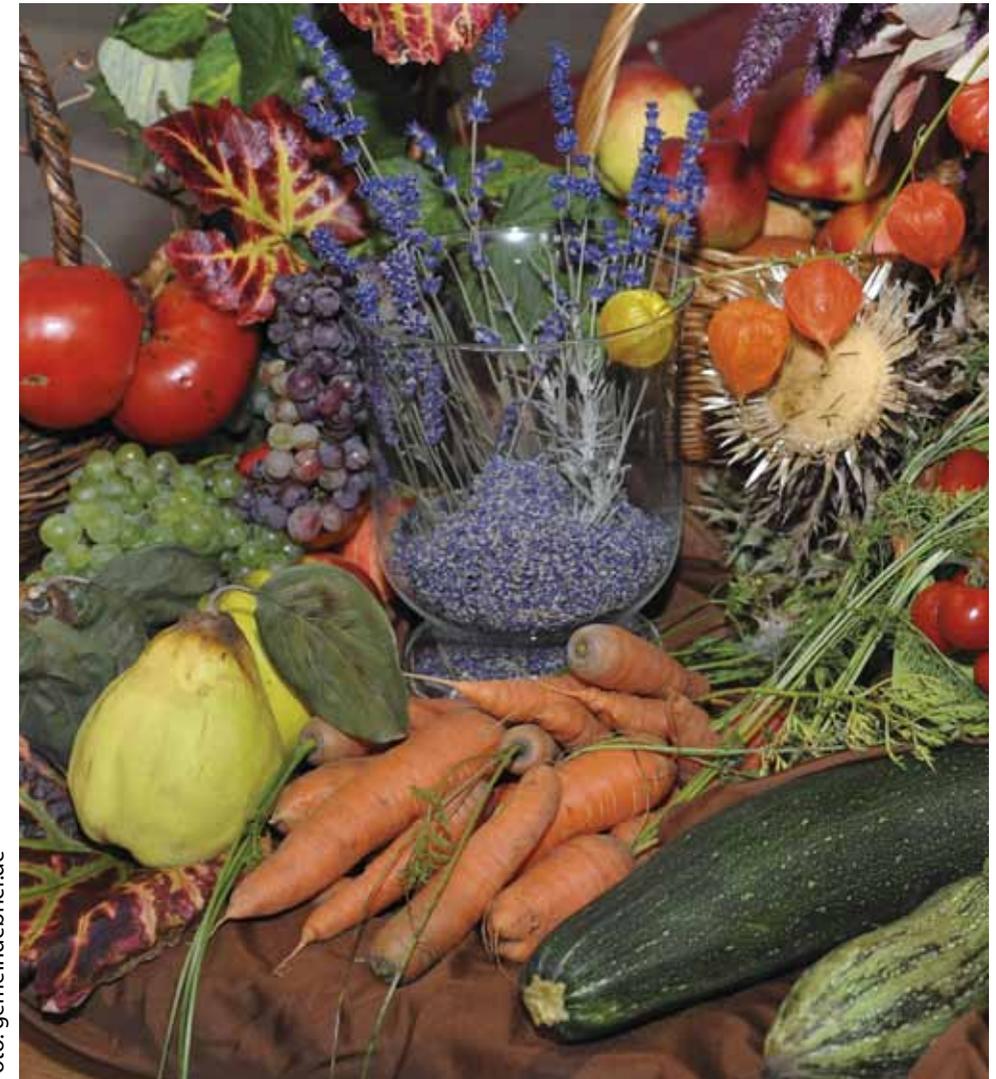
04.10.	11 Uhr	<b>Erntedankfest mit Familiengottesdienst</b> anschließend <b>Mittagessen</b> Tuba <i>Kollekte: Diakon. Werk in Niedersachsen</i>	Dn. SPREMBERG und TEAM
06.10.	8.30 Uhr	<b>Morgenandacht</b> in der Kirche	Dn. HOLTSMANN
11.10.	11 Uhr	<b>19. Sonntag nach Trinitatis</b> 	Pn. MAIER Posaunenchor <i>Kollekte: EKD – Ökumene und Auslandsarbeit</i>
18.10.	11 Uhr	<b>20. Sonntag nach Trinitatis</b>  <b>Frauengottesdienst</b> <i>Kollekte: Gefängnisseelsorge</i>	Dn. HOLTSMANN und TEAM
25.10.	11 Uhr	<b>21. Sonntag nach Trinitatis</b> <i>Kollekte: Familien mit Neugeborenen stärken (Diakon. Werk)</i>	Pi.R. KAMPERMANN

NOVEMBER

01.11.	11 Uhr	<b>22. So. nach Trinitatis</b> mit Abendmahl <b>Reformationsgedenken</b> <i>Kollekte: EKD – Diakonie für Deutschland</i>	P. i.R. KAMPERMANN
03.11.	8.30 Uhr	<b>Morgenandacht</b> in der Kirche	P. KAMPERMANN
08.11.	11 Uhr	<b>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> 	Pi.R. PRIEBER <i>Kollekte: Frieden stiften (landeskirchliche Friedensarbeit)</i>
14.11.	9.30 Uhr	<b>Kinderkirche</b>	Dn. HOLTSMANN und TEAM
15.11.	11 Uhr	<b>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> <b>Friedenssonntag</b> 	P. KAMPERMANN LimmerHolz <i>Kollekte: Kriegsgräberfürsorge und Aktion Sühnezeichen</i>
18.11.	<b>12 Uhr</b>	<b>Buß- und Betttag</b> <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	Dn. HOLTSMANN / P. KAMPERMANN und TEAM
22.11.	11 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b> Posaunenchor <i>Kollekte: Sprengelkollekte</i>	P. KAMPERMANN
29.11.	11 Uhr	<b>1. Advent</b> mit Taufen LimmerHolz <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	P. KAMPERMANN

 Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Foto: gemeindebrief.de



# Sackmann- Postille

Okt. / Nov.  
2015Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Nikolai, Hannover-Limmer  
Sackmannstraße

Nr.5

# Dank und Bitte

**A**m 4. Oktober feiern wir Christen das Erntedankfest. In der St.Nikolai-Kirche tun wir das mit einem Familiengottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus. Wirklich ernten tun die wenigsten von den Limmeranern. Trotzdem hat das Erntedankfest einen festen und sinnvollen Platz im Kirchenjahr: Im Lauf des Jahres halten wir inne, machen einen Schritt zurück und schauen, was Gott uns alles schenkt. Das Erntedankfest regt an, unsere Welt als Gottes Schöpfung zu sehen. Unser Leben mit Gottes Augen zu sehen und zu sagen: „Siehe, es ist sehr gut!“

Wir werden zusammen mit den Kindern und Familien Gott dafür danken, dass wir ausreichend und gut zu essen haben. Ein altes Tischgebet, das diesen Dank zum Ausdruck bringt, ist der Wochenspruch für die Erntedank-Woche:

*Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, nach deinem Wohlgefallen.* PSALM 145, 15f.

Wenn ich allerdings in den Medien mitverfolge, was den Flüchtlingen in Europa und auf dem Weg dahin passiert, bleibt mir dieser Dank im Halse stecken. Die Bilder zeigen Verzweiflung, so weit das Auge reicht. Menschen auf der Flucht, die alles zurückgelassen haben. Die auf der Flucht von Polizeikräften mit Gewalt behindert werden. Die ohne Wasser und Lebensmittel feststecken. Und dann das Bild des dreijährigen Jungen, der auf der Flucht ertrunken ist und am Strand auf Kos angeschwemmt wurde.

*Aller Augen warten auf dich. Gib ihnen Speise! Tu deine Hand auf und sättige alles, was lebt, nach deinem Wohlgefallen!*

Diese Bitte lässt sich nicht von unserem Erntedank trennen. Dass wir ausreichend Raum zum Leben und zu Essen haben, sollen und wollen wir spätestens zum Erntedankfest bedenken und aussprechen. Dafür können wir Gott danken. Gleichzeitig müssen wir Gott darum bitten, dass er alles, was lebt, sättigen soll. Alle Menschen sollen in den Erntedank einstimmen können. Dafür soll Gott sein Mögliches tun. Wir auch.

Ihr  


## Dafür habe ich was übrig!



**Orgeln werden vor allem in Kirchen gespielt und prägen somit die Identität des Kirchraums akustisch.**

Orgelmusik gehört zu unseren Gottesdiensten dazu. Bevor im Gottesdienst ein Wort gesprochen wird, erklingt die Orgel. Orgelmusik ist an sich nicht unbedingt populär. Aber gerade deshalb unterstreicht sie klangvoll, dass eine Kirche eben ein besonderer Ort ist, an dem Besonderes passiert. Auch in diesem Sommer sind etliche Brautpaare in unsere Kirche eingezogen – begleitet von Orgelmusik. Das Instrument in St. Nikolai mit drei Manualen und 32 Registern stammt aus der Orgelwerkstatt Hammer und wurde in den Jahren 1959 bis 1966 gebaut. Unsere Orgel pfeift noch nicht aus dem letzten Loch, aber Materialermüdung und die technischen Mängel schränken die Spielmöglichkeiten der Orgel und somit die spielbare Literatur ein.



Vor einem Jahr haben wir schon einmal um Spenden gebeten, um unsere Orgel zu sanieren. Rund 8.500 € sind an Spenden und Kollekten zusammengekommen. Das ist für unseren Stadtteil und unsere Gemeinde eine stattliche Summe, für die wir dankbar sind. Wir sind der Orgelsanierung damit einen großen Schritt näher gekommen, müssen aber noch einmal nachlegen, um die tatsächliche Kostendeckung zu erreichen. Der notwendige Betrag für die Überarbeitungsmaßnahmen beläuft sich laut des vorliegenden Angebots auf 27.000 €. Ein Drittel der Kosten kann von der Landeskirche bezuschusst werden. Den größten Teil muss unsere Gemeinde allerdings selbst tragen. Erst wenn die Finanzierung steht, kann mit der Renovierung des Instruments angefangen werden. Deshalb bitten wir Sie auch in diesem Jahr mit Ihrer freiwilligen Gemeindespende um Unterstützung bei diesem Projekt.

PASTOR JAKOB KAMPERMANN

VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDES



**Sie bekommen von uns ab 50 EUR automatisch eine Spendenquittung zugesandt.** Für darunter liegende Spenden können Sie Ihren Einzahlungsbeleg als Spendenquittung beim Finanzamt einreichen. Bitte benutzen Sie den für Sie vorbereiteten Überweisungsträger oder überweisen Sie ihre Spende an die Kirchengemeinde auf das Konto der Stadtkirchenkasse, IBAN: DE43 5206 0410 0000 6022 80 bei der Ev. Bank, mit dem Stichwort „FGS 2015 St. Nikolai 8042-17020“. Sie können Ihre Spende aber auch gerne direkt im Gemeindebüro abgeben.

## Wir sagen: „Danke!“...

... für das Doppeltaxi mit Anhänger, für das Lastenfahrrad namens Kangaroo und für die neuen Kickboards, ...

... die nun den Fuhrpark im Familienzentrum St. Nikolai bereichern. Viele Besucher des letzten Gemeindefestes werden sich vielleicht daran erinnern, dass am Nachmittag viele kleine und große Kinder mit gelben Warnwesten ihre Kreise zogen. Angespornt durch den Beifall der Besucher, zeigten die LäuferInnen eine erstaunliche Kondition. Für jede Runde, die gelaufen wurde, hatten sich die TeilnehmerInnen Sponsoren gesucht. Da musste so manch einer etwas tiefer in die Tasche greifen. Ausgedacht und organisiert hatte diese Aktion der Freundeskreis der Kindertagesstätte St. Nikolai. Die so erlaufenen Euros



Foto: Sabine Steinhauer

kamen in den großen Topf, in den auch die Erlöse des Gemeindefestes flossen. Für die Hälfte des Gesamtbetrages durften wir uns nun mit den Kindern die genannten Fahrzeuge aussuchen und kaufen. Im Namen der MitarbeiterInnen möchte ich mich bei den sportlichen Kindern, allen SpenderInnen beim Gemeindefest und vor allem bei den Organisatoren des Freundeskreises für die tollen Anschaffungen bedanken!

CHRISTIANE GUCIA, KOORDINATORIN  
IM FAMILIENZENTRUM ST. NIKOLAI

## Sommerferien im Kinderheim

Die Sommerferien begannen im Kinderheim mit einer tollen Schools-Out-Party, ...

... bei der wir alle zusammen im Garten grillt haben und unsere Kinder eine Überraschungstüte für ihre Zeugnisse mit kleinen Dingen für die Ferien überreicht bekamen. Das Fest war ein gelungener Start in die wohlverdienten und langersehnten Ferien! Für einige Kinder ging es ein paar Wochen zu Eltern und Verwandten. Sogar im Ausland, wie in der Türkei und in Russland, wurden Familienmitglieder besucht. Andere fuhren auf Ferienfreizeiten an den Plattensee nach Ungarn oder an die polnische Ostsee. Bei diesen Jugendreisen hatten die Kinder sehr viel Spaß, lernten andere Länder und Leute kennen und kamen gut erholt zurück. Auch vom Kinderheim wurde wieder eine Ferienfreizeit organisiert. Für zwei Wochen fuhren sieben Kinder mit zwei Betreuerinnen nach Dänemark. Auf der Insel Römö verbrachten sie eine schöne Zeit bei gutem

Wetter in einem Ferienhaus. Bei leckerem Softeis und viel Sonnenschein am Strand hatten alle dort sehr viel Spaß! Es gefiel allen gut, ausgiebig im Meer zu baden. Außerdem ist die Gruppe mit der Fähre nach Sylt gefahren, wo sie die „Naturgewalten“ besuchten. Die Kinder erkundeten das Erlebniszentrum mit großer Freude und bestaunten vor allem die Meerestiere, wie Krabben und Robben. Für die Kinder und Jugendlichen, die keine Möglichkeit hatten, mit auf die Ferienfreizeit zu fahren, wurden in Hannover und Umgebung Unternehmungen angeboten. So gab es Tagesausflüge in Freibäder und Schwimmbäder wie dem Tropicana in Stadthagen oder einen Ausflug ins Naturhistorische Museum.

Leider gehen schöne Zeiten auch immer viel zu schnell zu Ende, und der Ernst des Lebens geht wieder los. Alle starten gut erholt ins neue Schuljahr. Dennoch werden sie sich an die schöne freie Zeit erinnern und noch lange daran zurück denken. KERSTIN TIEDEMANN  
SOZIALPÄDAGOGIN (BA) IM ANERKENNUNGSJAHR

## Auftakt für „Willkommensnetzwerk“

Startschuss: mit vielen guten Ideen und Gesprächspartnern und -partnerinnen ...

... fand am 11. August im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Linden-Nord eine Veranstaltung zum „Willkommensnetzwerk“ für Flüchtlinge in Linden-Limmer statt.

Interessierte trafen sich mit bereits aktiven, um in Beratung und Austausch ein Netzwerk für die Willkommenskultur zu gründen. Es kamen über 60 Interessierte. Mit regem Interesse wurde diskutiert, mit dem Ergebnis, folgende Themenbereiche anzubieten:

- Behördengänge, ● Deutschkurse,
- Fahrradwerkstatt, ● Freizeitgestaltung,
- Ordnerprojekt

Daraufhin wurden erste Gruppen gebildet – für die noch viele engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht werden. Wer sich in einem dieser Bereiche engagieren will, kann sich gern an mich wenden:

Margarethe.von-kleist-retzow@evlka.de.

Eines dieser Projekte, bei dem Sie sich zukünftig engagieren können, soll im Folgenden näher vorgestellt werden:

### Das Ordnerprojekt

Das Ordnerprojekt hat zum Ziel, zusammen mit einem Flüchtling in Ruhe einen Ordner zu erstellen. Dies ermöglicht die systematische Ablage seiner Dokumente, sowie in diesem Zuge auch die Erklärung des Inhalts und erleichtert damit z.B. Behörden- oder Arztbesuche erheblich. Hilfreich für diese Aufgabe ist es, wenn Sie Freude an dem unmittelbaren persönlichen Kontakt haben, geübt im Schriftverkehr sind und Englisch sprechen. Das Angebot kann zeitlich klar umrissen und Ihren persönlichen Möglichkeiten angepasst werden.

Einführung und Start in dieses Projekt ist am **17. September um 18 Uhr im Gemeindehaus Linden-Nord, Bethlehemplatz 1**

MARGARETHE VON KLEIST-RETZOW

## In unserem Stadtteil ist Bewegung

Die Sanierung Alt-Limmers ist abgeschlossen, die Planungen für den ersten Bauabschnitt der Conti-Bebauung kommen (auch mit unserer Beteiligung) voran. Auf der ehemaligen Pferdewiese ist Baubeginn, in der Kesselstraße ist der Bau von Wohnungen voran gekommen, die Reihenhäuser in der Sackmannstraße wurden bezogen, die Häuser im „Auengarten“ werden bezogen; in der Turnhalle der Grundschule Kastanienhof leben 40 Flüchtlinge: **Allen ein herzliches Willkommen!** Jetzt warten wir auf den Baubeginn eines vernünftigen Radweges an der Wunstorfer Straße.

Seit 1991 **engagieren** sich LimmeranerInnen im (kostenlosen) VHS-Arbeitskreis „Stadtteilentwicklung Limmer“ für eine Verbesserung des Wohnumfeldes, **initiiieren** Projekte, **kritisieren** Missstände, **beteiligen** sich an den Planungen der Sanierungsprojekte der letzten Jahre und aktuell am Runden Tisch der „Wasserstadt“-Planungen,

**realisieren** Projekte, z.B. das Kunstobjekt „Limmer formen“ an der Haltestelle Brunnenstraße. Der Arbeitskreis **kooperiert** mit Initiativen, die sich im Stadtteil gebildet haben, zu bestimmten Themen wie „Erhalt des Fössebades“, gegen den Ausbau „Lindener-Hafen“, „Conti-Bebauung“, mit dem Stadtbezirksrat Linden-Limmer, verschiedenen Fachbereichen der Verwaltung, Schule und der Kirchengemeinde St. Nikolai.

**Der Arbeitskreis tagt vierzehntägig dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus ab 8. September.** Er ist offen für alle, die Limmer formen wollen. Machen Sie mit!

**Kontakt:** C. Schweingel, Tel. 2 10 05 96 oder Sid Auffarth, Tel. 66 45 99

Der Arbeitskreis lädt ein zu einem **Rundgang durch Limmer am Freitag, 23. Oktober, um 15 Uhr** – Treffpunkt: Gemeindehaus, Sackmannstraße.

CORNELIA SCHWEINGEL

## Zum Mitsingen und Mitspielen

### Interessierte Sänger und Musiker sind herzlich eingeladen, beim Bonhoeffer-Projekt mitzumachen!

Aufgeführt wird das **Oratorium von Matthias Nagel**, der mit diesem 90-minütigen Werk eine stilistisch interessante Kombination aus Text und Musik schuf. Die musikalische Spanne reicht von einstimmigen gregorianischen Melodien über französische Chansonmelodien bis zu Sacropop. Erzählt wird die Geschichte Dietrich Bonhoeffers, der vor genau 70 Jahren im KZ hingerichtet wurde.

Der Kirchenchor Limmer/Ahlem, Projektsanger und Musiker werden dieses aufrutelnde und zu Herzen gehende Werk zur Aufführung bringen. Geplant ist eine dazu passende Lichtinstallation. Begleitet werden die Sänger voraussichtlich von einem Projektorchester des TSV Kirchdorf, das sich zu diesem Werk erstmals formieren wird und noch Verstärkung sucht. Vor allem Streicher (Violine, Viola, Cello) und Saxophone (Sopran, Tenor) werden noch gesucht. Der Projektchor freut sich über weitere Tenore und Bässe.

#### PROBEN:

**Sonntag, 20. September**, von 12-18 Uhr  
Orchesterprobe (Gemeindehaus neben der Klosterkirche)

**Samstag, 26. September**, von 9-12 Uhr  
Orchesterprobe (Gemeindehaus neben der Klosterkirche)

**Samstag, 3. Oktober**, von 9-12 Uhr  
Orchesterprobe (bei Bedarf)

**Samstag, 17. Oktober**, von 10-18 Uhr  
Chorprobe (Klosterkirche Barsinghausen)

**Sonntag, 18. Oktober**, von 12-18 Uhr  
Chorprobe (Gemeindehaus neben der Klosterkirche)

**Samstag, 14. November**, von 10-17 Uhr  
Generalprobe für Chor und Orchester (Klosterkirche Barsinghausen)

#### AUFFÜHRUNGEN:

**Sonntag, 15. November, um 17 Uhr**  
(Klosterkirche Barsinghausen)

**Sonntag, 22. November, um 17 Uhr**  
(St. Nikolai-Kirche Limmer)

Die Konzertsontage bitte ab 14 Uhr für Anspielproben freihalten!

#### Anmeldung und Infos:

Kantorin Martina Wagner (01577-1944301)  
*Kantorin-mw@gmx.de*

## Sehnsucht nach mehr ...

### Es gibt in unserer Zeit ein großes Suchen nach Stille –

– in der sich die Sehnsucht nach Leben erfüllt. Der Weg dahin ist lohnend, wenn er das Ziel hat, Gott zu finden. Dort kann alles Tun, Wollen und Denken zur Ruhe kommen. Der **Kurs „Exerzitien im Alltag“** vermittelt praktische Impulse zur Gestaltung persönlicher Stille. Er ist für diejenigen gedacht, die erfüllt sind von der Sehnsucht nach einer persönlichen Gottesbeziehung, zu einer vertieften Spiritualität des Betens und der Schriftbetrachtung finden wollen und bereit sind, sich auf einen fünfwöchigen Übungs- und Erfahrungsweg zu begeben.

Am **1. Oktober** wird es einen **Informationsabend** geben: 18.00-19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstr. 16. Nach diesem Abend nehmen wir Anmeldungen entgegen.

Die Gruppenabende finden jeweils freitags von 18.00 bis 19.30 Uhr an folgenden Tagen statt: 30. Oktober, 6., 13., 20., 27. November und am 4. Dezember 2015.

Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt. Eigenbeteiligung: 20 .

Kursleitung: Margarethe von Kleist-Retzow, Dr. Melanie Mordhorst-Mayer

**Information und Anmeldung** bei Frau von Kleist-Retzow, Tel.: 923 99 721, Mail: *Margarethe.von-kleist-retzow@evlka.de*

## Krakau ist wirklich eine Reise wert!

### Dreiundzwanzig Choristen mit Chorleiterin Cornelia Schweingel sowie dem kleinen „Fan-Club“ (die mitfahrenden Angehörigen) ...

... auf einwöchiger Busreise nach Polen: Start am 16. Juli, 8.00 Uhr, von St. Nikolai Limmer, Ankunft am Ziel 21.30 Uhr. Am nächsten Morgen und an den folgenden beiden Tagen sind jeweils ab 9.00 Uhr zwei-stündige Proben angesetzt für die in verschiedenen Jahrhunderten komponierten Chorstucke, zu denen auch zwei Messen und zwei Motetten gehören.

Anschließend startet unser Bus zur Fahrt ins ca. 50 km entfernte KALWARIA, einer Pilgerstatte mit 24 Kapellen, die im 17. Jahrhundert entstand und auf der Welterbeliste der UNESCO steht. Jährlich finden hier Passionsspiele statt und ein Musikfestival, in das dieses Mal unser Konzert mit eingebunden ist.

Am Samstag machen wir uns zu Fuß auf den Weg in die Innenstadt Krakaus zur Norbertinerinnenkirche, um dort das zweite Konzert vorzutragen. Die hochsommerliche Hitze, die schwarze Konzertkleidung, das alles macht einigen Mitwirkenden schon zu schaffen! Doch ein kühler Kirchenraum empfangt uns. Während die Kirche sich langsam mit Besuchern füllt, singen wir zwei einleitende Stücke vor Beginn der 18-Uhr-Messe. Der katholische Geistliche begrüßt uns im Vorbeigehen mit einem leisen „Grüß Gott“ und zelebriert die Messe, die wir teilweise chorisches begleiten. Nach Beendigung des Gottesdienstes schließt sich dann das eigentliche Konzert an.

Am Sonntag fahren wir am frühen Mittag los in Richtung Hohe Tatra zum 150 km entfernten USTRON, am Fuße der Beskiden, wo im Rahmen des 11. Ökumenischen Sommerfestivals das dritte und letzte Konzert stattfinden soll. Eine Hälfte der Gläubigen in dieser Stadt besteht aus Lutheranern, die andere Hälfte aus Katholiken.



In der mit Zuhörern gut gefüllten Kirche gelingt das Konzert, auch dank der ausgezeichneten Akustik, zur Zufriedenheit aller!

Die verbleibenden beiden Tage nutzen wir zur Erkundung Krakaus, dieser schönen Stadt, die trotz ihrer 760.000 Einwohner viel Platz bietet für Grünanlagen, moderne Gebäude und gut erhaltene Altbauten, Kirchen und Kunst im öffentlichen Raum. Sie zeigt wienerschen Charme – weiße Fikaker werden von geschmückten Pferden für Rundfahrten durch die Stadt gezogen. Auch italienische Einflüsse machen sich bemerkbar, nicht nur an den Fassaden und Baustilen, sondern auch auf dem RYNEK, einem der größten Marktplätze Europas, der geteilt wird durch die berühmten Tuchhallen (*Foto*), und beeindruckt durch die gotische Marienkirche, sowie Patrizierhauser und Stadtpalaste, und bevölkert wird von hunderten von Tauben. Wen wundert es, Krakau auf dem ersten Platz des UNESCO-Weltkulturerbes zu finden!

Als Letztes steht die Besichtigung der polnischen Konigsburg aus, dem WAWEL, oberhalb des Weichselbogens thronend und oft mit dem Prager HRADSCHIN verglichen. Wir bestaunen das prächtige Innere des Schlosses, in dem die polnischen Könige bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts gekrönt wurden. Schlicht atemberaubend wirkt dann Leonardo da Vincis berühmtes Gemälde „Die Dame mit dem Hermelin“, das dort zur Zeit in einem besonderen Raum ausgestellt ist. Ja, Krakau ist wirklich eine Reise wert!

SIGRUN SEIBT

## „Marthas Christusbekenntnis“ Gottesdienst am 18. Oktober zum Frauentag 2015

Im Mittelpunkt unseres Gottesdienstes steht Martha aus Bethanien (JOHANNES 11,1-44). Im Johannesevangelium wird sie als eine starke und bedeutende Frau geschildert. Sie ist als Jüngerin und Freundin Jesu, als Hausbesitzerin, Theologin, Leiterin einer Gemeinschaft und als weibliches Pendant zu Petrus, als Christusbekennerin, erkennbar. Als solche ist sie vielen unbekannt, denn auch im Bezug auf diese Geschichte hat die Tradition unsere Wahrnehmung so gelenkt, dass Martha nicht in den Blick kommen konnte.

Die biblische Figur der Martha wird sichtbar als eine höchst aktuelle Zeugin und Botin des Glaubens.   
DIAKONIN IRIS HOLTMANN

## Die Kinderkirche lädt ein

Eingeladen sind alle Kinder ab ca. 4 Jahren (jüngere Kinder können in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen).

Wir erzählen biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament zum Zuhören und Mitmachen.

Gemeinsam wird gefrühstückt, gesungen, getanzt, gespielt und gebastelt.

Unser Team besteht aus ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Zusammen mit unserer Diakonin Iris Holtmann bereiten wir die monatlichen Kinderkirchen vor.

Leider ist unsere Team zur Zeit ein wenig klein und könnte Unterstützung gebrauchen. **Daher suchen wir interessierte Eltern, die Lust haben, in unserem Team mitzuarbeiten.** Weitere Infos bei

Iris Holtmann, Tel. 0511/16 98 99 31. Oder kommen Sie doch einfach mit ihrem Kind zur nächsten Kinderkirche und sprechen uns an. **Die nächsten Termine sind am 26.09. und 14.11., jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr.**



## Gottesdienst zum Reformationsgedenken

Im Gottesdienst am **1. November** werden wir im Gottesdienst daran erinnern, was Martin Luther 1517 mit der Veröffentlichung seiner 95 Thesen losgetreten hat. In diesem Gottesdienst werden wir Abendmahl feiern; Pastor i.R. Kampermann wird den Gottesdienst halten.

## Friedenssonntag

**15. November**

Am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres feiern wir um 11 Uhr den Friedenssonntag. Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt und beten für Frieden, Recht und Gerechtigkeit in unserer Welt. „Grenzerfahrung“ ist das Thema des Gottesdienstes und nimmt die in den Blick, die auf der Flucht Grenzen überwinden müssen. Flüchtlinge haben Schreckliches erlebt und konnten zumeist von ihrem Hab und Gut nichts oder wenig retten; sie sind daher auf Hilfe angewiesen. Eine Herausforderung für die Länder, deren Grenzen die Flüchtlinge passieren! Die limmerschen Vereine sind besonders eingeladen.

## Ewigkeitssonntag

Am **22. November**, zum Ende des Kirchenjahres, blicken wir noch einmal zurück auf das dann vergehende Kirchenjahr. Wir erinnern uns an alle Mitglieder unserer Gemeinde, die in diesem Jahr verstorben sind. Alle Namen werden verlesen, für jeden von ihnen zünden wir eine Kerze an. Besonders laden wir die Angehörigen der Verstorbenen zu diesem Gottesdienst ein, aber auch alle anderen Gemeindeglieder – um als Gemeinde die Traurigkeit zu teilen, wie auch unsere Hoffnung über den Tod hinaus.



## Kinderkino am Nikolaustag

Auch in diesem Jahr laden wir **am 6. Dezember** zum Kinonachmittag in unsere Kirche ein.

**Um 15 Uhr** zeigen wir für alle ab 4 den Film „Pinguin gefunden“ nach einer bewegenden Geschichte über Freundschaft und Verlust von Oliver Jeffers. Es war einmal ein Junge, der ein ganz normales Leben führte – bis eines Tages ein kleiner Pinguin vor seiner Tür steht. Niemand scheint den kleinen Mann im Frack zu vermissen, und so beschließt der Junge, ihn in seine Heimat zurückzubringen. Gemeinsam rudern sie über den stürmischen Ozean und müssen sich den zahlreichen Gefahren der Weltmeere stellen. Als sie am Südpol ankomen,

finden sie heraus, dass sie unzertrennliche Freunde geworden sind.

**Um 16 Uhr** geht es mit einem längeren Film weiter, in dem ein bekannter und allseits beliebter **sprecher der Kater mit grüner Hose** die Hauptrolle spielt. Wie so viele Kinder hat auch er den Wunsch, den Weihnachtsmann zu treffen ... Alle kleinen und großen Cineasten sind herzlich willkommen. **Der Eintritt ist frei.**



## Familiengottesdienst mit Bibliolog zum Erntedankfest

Gemeinsam mit Diakonin Andrea Spremberg und dem Familiengottesdienstteam wollen wir mit alten und neuen Liedern, Gebeten und einem Bibliolog **am 4. Oktober** das Erntedankfest feiern. Bei einem Bibliolog tauchen wir mit Anleitung durch Andrea Spremberg in eine biblische Geschichte ein und überlegen, was wohl an den Stellen passiert, von denen uns die Bibel nicht erzählt. Jede/r ist eingeladen, ihre/seine Ideen, Gefühle, Fragen zu sagen, niemand muss sich äußern. Dadurch wird die biblische Geschichte lebendig, überraschend und häufig ganz anders erlebt als in einer herkömmlichen Predigt. Lassen Sie sich überraschen von dieser interaktiven Auslegung des biblischen Textes.

## Krippenspiel

**Ab Donnerstag, dem 12.11.**, beginnen die Proben für das diesjährige Krippenspiel am Heiligen Abend. Wir proben **jeweils donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr**. Kinder, die mitspielen möchten, sollten **bis zum 5.11. anmelden** bei Diakonin Iris Holtmann, Tel. 16 98 99 31.

## Gottesdienst am Buß- und Betttag

Am **18.11. um 12.00 Uhr** laden wir besonders alle Schulkinder der GS Kastanienhof und ihre Lehrer und Lehrerinnen in unsere Kirche ein. An verschiedenen Stationen können alle im Gottesdienst aktiv mitmachen. **Herzlich eingeladen sind** natürlich auch **alle** Eltern, Großeltern und anderen Erwachsenen, die diesen Gottesdienst mitfeiern wollen – **mit und ohne Kinder**.

## "Das habe ich selbst gemacht!" Kinderwoche im Advent

In der ersten Adventswoche, **von Montag, 30.11., bis Donnerstag, 3.12.**, sind wieder alle Kinder **von 16 bis 18 Uhr** ins Gemeindehaus eingeladen zum Malen, Schneiden, Kleben, Sägen, Keksebacken und vielem mehr.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen zeigen euch viele Bastelideen zum Verschenken oder Selbstbehalten. Am Donnerstag enden wir um 17.30 Uhr mit einer kleinen Adventsfeier.

Wer selbst eine schöne Bastelidee anbieten möchte oder Lust hat, unser Angebot zu unterstützen, meldet sich bitte bei unserer Diakonin Iris Holtmann, Tel. 16 98 99 31.

## Für Ihren Terminkalender

KINDER & JUGEND	<b>Eltern-Kind-Gruppe</b> (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	dienstags	10-11.30 Uhr
	<b>GemeinsamWachsenGruppe</b> Info: Christiane Gucia	donnerstags	9.30-11 Uhr
	<b>Kinderkirche</b> Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 26.9.; 14.11.	9.30-12 Uhr
	<b>Jugendtreff CCC-Limmer</b> Info: Viktoria Daschevski	Offenes Angebot Jugendmitarbeiterkreis	montags bis donnerstags montags
SENIOREN	<b>Seniorenkreis</b> Info: Angelika Zielinski	Donnerstag, 24.9.; 8.+22.10.; 5.+19.11.	15-17 Uhr
	<b>Treffen am Donnerstag</b> Info: Renate Wittmeyer	1.+15.+29.10.; 12.+26.11.	14.30 Uhr
KREISE & GRUPPEN	<b>Frauenkreis</b> Info: Edda Görsch	Dienstag, 13.10.; 10.11.	19.00 Uhr
	<b>Männer</b> Info: Martin Häusler	Donnerstag, 24.9.; 15.10.; 26.11.	20.00 Uhr
	<b>AG Stadtteilentwicklung</b> Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 6.+20.10.; 3.+17.11.	19.30 Uhr
	<b>Besuchskreis „Nikonetz“</b> Info: Angelika Zielinski	Donnerstag, 8.10.; 5.11.	11-12.30 Uhr
	<b>Kirchenvorstandssitzung</b>	25.9.; 6.11.	19.00 Uhr
MUSIK	<b>Kirchenchor Limmer/Ahlem</b> Info: Martina Wagner	donnerstags	20.00 Uhr
	<b>Kammerchor Ars Musica</b> Info: Cornelia Schweingel	Wochenende 6.-8.11.	
	<b>Posaunenchor</b> Info: Tobias Weymann	freitags <b>in Martin-Luther, Ahlem</b>	18.00 Uhr
RAT	<b>Elternberatung</b> Termine u. Anmeldung: Christiane Gucia	einmal im Monat <b>im Familienzentrum</b>	
	<b>Ehrenamtl. Rechtsberatung</b> durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 6.10.; 3.11. <b>Dieselstraße 11</b>	18-19 Uhr
	<b>Ausstellung zur Stadtteilgeschichte</b>	Sonntag, 20.9.; 11.+18.10.; 8.+15.11.	<b>Kirche</b> 15-17 Uhr

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

**IMPRESSUM** → in Farbe auch im Internet unter: [www.nikolai-limmer.de](http://www.nikolai-limmer.de)

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Hans-Heinrich Hehmsoth, Jörg Körper, Meike Kreilkamp, Jens Kroner, Jutta Steinmetz. Pastor: Jakob Kampermann

Redaktion: R. Furcher, J. Kampermann, B. Kraus, M. Kreilkamp E-mail: [kampermann@nikolai-limmer.de](mailto:kampermann@nikolai-limmer.de)

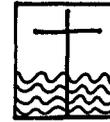
Druck: Druckerei Hartmann GmbH, Weidendam 18, 30167 Hannover

Gemeindep konto: Sparkasse Hannover, IBAN DE47 2505 0180 0000 7355 82, BIC SPKHDE2HXXX

nächster Redaktionsschluss: 10.11.2015, nächster Abholtermin: 25.11.2015



## Aus unserer Gemeinde

**HINWEIS:**

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!

## So erreichen Sie uns:

**Kirchengemeinde St. Nikolai** Sackmannstraße 27  
30453 Hannover-Limmer

**Gemeindebüro**

Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9.30-11.00; Angelika Zielinski

Mi. 17.30-18.30 Uhr

☎ 2 10 42 84

Fax 2 10 53 10

**Pastor**

Jakob Kampermann

☎ 70 03 01 98

**Kirchenvorstand**

Vors.: Pastor Kampermann

☎ 70 03 01 98

**Diakonin**

Iris Holtmann

☎ 169 899 31

**Jugendtreff CCC-Limmer**

Viktoria Daschevski

☎ 169 899 15

**Diakoniestation West**

Huana Scholz

☎ 47 13 30

**Kinder- und Jugendheim**

Kathrin Oldenburger

☎ 22 00 16 90

**Tagesgruppe**

des Kinder- und Jugendheimes

☎ 2 11 05 24

**Kindertagesstätte**

Gabriela Poschke

☎ 2 10 45 55

**Familienzentrum**

Christiane Gucia

☎ 70 03 95 20

Fax 70 03 95 21

**Organist**

Olaf Platte

☎ 0152 0858 9183

**Kirchenchor Limmer/Ahlem**

Martina Wagner

☎ 01577 194 4301

**Kammerchor**

Cornelia Schweingel

☎ 2 10 05 96

**Gebäude und Verwaltung**

Philipp Schweingel

☎ 169 899 30

**Küster**

Wilfried Brinkmann

☎ 21 17 48

**Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille**

Sparkasse Hannover, IBAN DE47 2505 0180 0000 7355 82, BIC SPKHDE2HXXX, Stichwort „Postille“

(2014 betrugten die Kosten für die Herstellung der Postille 3.164,34 €. Davon konnten 2.576,41 € aus Ihren Kollekten und Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)

